



Kroatien mit Istrien und Plitvicer Seenplatte

06. - 10.06.2014 / 5 Tage / Fr - Di

1. Tag – 06.06.2014

Nach Zustieg der letzten Gäste und des Busfahrers Christoph in Friedberg ging es Richtung München – Salzburg – weiter Richtung Villach, vorbei an Ljubliana.



Gg.19.30 h war Ankunft in Opatja.

Nach Hotelbezug gab es eine Stärkung am Abendbuffet. Der Eine oder Andere nutzte anschließend einen Spaziergang an der 12 km langen Uferpromenade.

2. Tag – 07.06.2014

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es mit unserem Reiseleiter „Carlo“ auf den Weg zur Insel Krk. Die Insel ist mit ihren 405 km die größte kroatische Insel, auf der ca. 20.000 Menschen leben. Seit 1980 ist sie durch eine 1.430 m lange Brücke mit dem Festland verbunden. Sie zählte zu dieser Zeit zu den längsten Brücken der Welt. Damals wurde sie nach ihrem Erbauer „Titusbrücke“ benannt; heute trägt sie den Namen „Krk-Brücke“.





Nach Ankunft im Zentrum der Stadt Krk spazierten wir entlang der Altstadt-Uferpromenade.

Hier steht eine Kirche, in die drei Kirchen gebaut wurden – der Hl. Quirin, Hl. Maria Himmelfahrt und der Hl. Magdalena.

Gleich daneben das alte Rathaus, der Sitz des Bischofs von Krk, ein Gefängnis und die beeindruckende Stadtmauer.

Dann hatten wir Zeit die kleinen romantischen Gässchen zu erkunden.



Die Fahrt ging weiter nach Vrbnik, einer der ältesten Städte von Krk. Bei der Stadtbesichtigung konnten wir auch die engste Gasse der Welt, die nur 43 cm breit ist, erkunden.

Nun besuchten wir eine Likör- und Weinprobe. Hier durfte jeder Feigen-, Kräuterlikör und auch Grappa probieren. Nach einem kurzem informativen Film gab es eine kleine Stärkung mit leckerem Brot, Schafskäse und getrocknetem Schinken; dazu drei verschiedene Weine.



Auf der Rückfahrt konnte jetzt die Krk-Brücke von einer anderen Ansicht betrachtet werden.

3. Tag – 08.06.2014

In unserer kleinen Rundreise durch Istrien erreichten wir die Stadt Pula. Die Stadt zählt 65.000 Einwohner und das Gebiet um Pula kann auf eine rund 7.000-jährige Geschichte zurückblicken. Die Erstbesiedelung durch den illyrischen Stamm der Histri wird auf das 10. Jhd. v. Chr. datiert. Erobert durch Römer im Jahr 177 vor Christus wurde Pula eine römische Kolonie unter dem Namen Colonia Pietas Julia Pola. Pula ist heute noch eine multikulturelle Stadt – früher befand sie sich im Kriegshafen.



Das Amphitheater, erbaut von Kaiser Augustus, ist heute noch eines der best erhaltensten Arenen.

Weiter ging es zur Maria-Himmelfahrts-Kirche, die im 6. Jhd. aus Kalkstein erbaut wurde.

Es folgte der Augustustempel und der Triumphbogen, der auch goldenes Tor genannt wird, erbaut 29 – 27 v. Chr.

In der Nähe vom Rathausplatz aßen wir zu Mittag und dann ging es wieder zurück zum Theater. Durch die elyptische Form des Theaters passen ca. 23.000

Zuschauer hinein. Es finden heute noch Konzerte namhafter Künstler statt.

Mit dem Bus ging die Reise weiter nach Rovinj. Die Stadt wurde auf einem ins Meer ragenden Hügel erbaut und ist durch ihre abwechslungsreiche Geschichte geprägt. Es folgte eine Besichtigung der Kirche der Hl. Euphenia, welche die Patronin der Pfarrei und der Stadt Rovinj ist.

Durch enge, verwinkelte und romantische Gässchen gelangen wir zum 59 m hohen Glockenturm der Stadt.



Am Hotel angekommen konnte man im Meer noch etwas schwimmen gehen oder den Abend nach dem Essen an der Strandpromenade ausklingen lassen.

4. Tag – 09.06.2014

Nach einem frühen Frühstück fuhren wir in Richtung Plitvicer Seen. 1979 wurde der Park in das UNESCO-Weltnaturerbe aufgenommen und steht seit 8. April 1949 unter Naturschutz. Zwischen 1962 bis 1968 wurde hier ein Großteil der Karl-May-Filme gedreht.

Auf der Landstraße ging es 4 Stunden entlang der atemberaubenden Küstenlandschaft Kroatiens. Dabei sahen wir auch das Kriegsgebiet von 1990; an verschiedenen Hausfassaden konnte man Einschüsse sehen.

Am Nationalpark ging es zuerst zu Fuß und dann mit dem Shuttle-Bus zur Schiffsanlegestelle.



Am anderen Ufer des Sees angekommen konnten wir die Eindrücke der faszinierenden Landschaft mit vielen Wasserfällen, der gewaltigen Pflanzenvielfalt und den kaskadenförmig – derzeit an der Oberfläche 16 sichtbar angeordneten Seen – sehen. Die Entstehung ist durch den Zusammenfluss einiger kleiner Flüsse sowie unterirdischer Karstzuflüsse.

Die entlang einer Fließrichtung angeordneten Seen sind durch natürliche unterschiedliche Barrieren voneinander getrennt. Diese entstanden durch das Wechselspiel von Fließwasser, Luft und Vegetation.



Auf der Rückfahrt zum Hotel gab es noch eine Verkostung verschiedener Liköre, Honig und Käse. Hier hatte man die Möglichkeit ein kleines Mitbringsel mitzunehmen.

Nach einem erlebnisreichen und interessanten Tag ging es zurück zum Hotel. Das Abendessen war wiederum sehr schmackhaft und vielfältig.

5. Tag – 10.06.2014

Am frühen Morgen gab es noch leckeres Frühstück; danach traten wir die Heimreise an.

Auf dem Rückweg konnten wir noch einmal die Eindrücke der kroatischen Landschaft – vor Ankunft der Hauptstadt Sloweniens - genießen.

Bei einer kleinen Stadtrundfahrt durch Lubljana (rd. 300.000 Einwohner) kamen wir am Nationalmuseum, der Deutschen Botschaft, dem Außenministerium und am Bahnhof vorbei.



Am Kongressplatz ausgestiegen, ging es zu Fuß Richtung Altstadt; vorbei an der Nationalbibliothek und zum Neuen Platz mit seinen Barockhäusern; das Rathaus, den Bischofspalast und den St. Nikolaus Dom, erbaut 17. Jhd.



Entlang am Markt ging es zum Preserer Platz, der das Herz Lublijanas ist.

Bei reichlich Sonne genossen wir ein leckeres Eis. Einige erkundeten die Altstadt und Andere die schöne Stadt durch einen Burganstieg.

Abfahrt Richtung Heimat war am Kongressplatz.



Wieder gut zu Hause angekommen, können wir nun auf eine schöne und erlebnisreiche Reise zurückblicken.